

**Deutscher Name:** Kissen-Wacholder

**Wissenschaft. Name:** Juniperus procumbens „nana“

**Familie:** Zypressengewächse

**Wissenswertes:**

Der Kissen-Wacholder ist eine Zwergform die niederliegend, mattenartig am Boden wächst. Sie ist dichtbuschig und hat schräg aufrechte Kurztriebe. Sie kann aber bis zu 2 Meter hoch und bis 1,5 Meter breit werden.

**Herkunft:**

Sie vorwiegend aus Japan.

**Anzucht:**

Ist mit Samen und Stecklingen möglich. Bei Stecklingen Äste verwenden, die schon leicht verholzt sind.

**Standort:**

Wie die meisten Wacholder in voller Sonne. Im Hochsommer leicht schattig.

**Gießen:**

Der Wacholder hat einen hohen Wasserbedarf. Er darf nie völlig austrocknen. Die Erde sollte zu jeder Jahreszeit etwas feucht sein. Beim Gießen überbraust man die ganze Pflanze.

**Schneiden:**

Äste werden im Februar/März vor dem Austrieb geschnitten. Die Neuaustriebe werden das ganze Jahr abgezipft. Nie mit der Schere die Nadeln abschneiden, dadurch werden die Nadelspitzen braun.

**Drahten:**

Drahten ist das ganze Jahr möglich. Immer Kontrollieren ob der Draht einwächst.

**Düngen:**

Von Frühling bis Mitte September alle zwei Wochen mit organischem Flüssigdünger oder alle 4 Wochen mit organischem festem Dünger.

**Umtopfen:**

Ältere Wacholder Bonsai alle 4-6 Jahre. Jüngere alle 2-3 Jahre im Frühjahr mit Wurzelschnitt.

**Überwinterung:**

Wacholderbonsai sind winterhart und tolerieren Kälte. Unterhalb -10° C sollte die Wacholder geschützt werden damit der Wurzelballen nicht austrocknet.